



Wir bringen Farbe in den Alltag



Das Team der Schatzkiste möchte mit Ihnen gemeinsam Farbe in den tristen Alltag bringen. Wie Sie bereits aus der Presse wissen, steht der Regenbogen, in Zeiten von Corona, für Hoffnung, Zuversicht und Zusammenhalt. In vielen Fenstern oder auf Straßen sieht man ihn bereits, wie auch bei uns im Kindergarten.

Um das Gemeinschaftsgefühl in Aulendorf zu stärken, haben wir bereits begonnen einen kleinen Regenbogengarten anzulegen, der täglich wachsen soll. Damit dies geschehen kann, möchten wir Sie herzlich einladen, gemeinsam mit Ihren Kindern Steine zu sammeln, anzumalen und zu unserem Steingarten dazu zu legen. Wir freuen uns auf viele bunte Steine und einen großen Regenbogengarten.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.

Ihr Team der Schatzkiste



Impressum: „aulendorf aktuell“

Herausgeber: Stadtverwaltung Aulendorf, Hauptstraße 35, Schloss, Fax: 07525/934-103, Internet: www.aulendorf.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: BM Burth, Rathaus, Schloss, Tel. 07525/934-100, **Abonnement:** € 19,50 (jährlich),
Auflage: 1.850 Exemplare, **Anzeigenpreise:** 1-sp./45 mm, s/w = € 0,45 / farbig = € 0,65 **Kündigung:** jeweils zum Rechnungsjahr: 1. April
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88326 Aulendorf, Tel. 07525/522
Anzeigenannahme, Abonnenten Druck u. Verlag: Druckerei Marquart GmbH, Fax 07525/547, aulendorf-aktuell@druckerei-marquart.de

Redaktions- & Anzeigenschluss

Montag, 11. Mai 2020, um 11 Uhr (Nr. 20)

Freitag, 15. Mai 2020, um 11 Uhr (Nr. 21)

Redaktionelle Beiträge an aulendorf-aktuell@aulendorf.de, Telefon 07525/934-107

Anzeigen bitte direkt an die Druckerei!
 aulendorf-aktuell@druckerei-marquart.de

Öffentliche Sitzungen

Mittwoch, 13. Mai 2020

VA, Ratssaal

Montag, 18. Mai 2020

GR, Stadthalle

Mittwoch, 27. Mai 2020

AUT, Ratssaal

Erreichbarkeit Rathaus

Rathausbesuche und Einsichtnahme bei öffentlichen Auslegungen von Bebauungsplänen, Satzungen u.ä. sind momentan nur nach telefonischer Terminvereinbarung möglich. Sie erreichen unsere Zentrale unter Tel. 934-0 zu folgenden Zeiten: Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr, Mo. – Mi. 13.30 – 16 Uhr, Do. 13.30 – 18 Uhr. Wir bitten Sie, nur die unbedingt notwendigen Dinge noch in direktem Kontakt – nach Terminvereinbarung – im Rathaus zu erledigen.

Apothekennotdienst an den Wochenenden/Feiertagen

Samstag, 9. Mai 2020

(Sa. 08.30 Uhr bis So. 08.30 Uhr)

Rathaus Apotheke, Bad Schussenried, Wilhelm-Schussen-Str. 40, Tel. 07583/505

Sonntag, 10. Mai 2020

(So. 08.30 Uhr bis Mo. 08.30 Uhr)

Apotheke am Goetheplatz, Ravensburg, Goetheplatz 1, Tel. 0751/23860

Alle Apotheken-Notdienste in Ihrer Nähe erfahren Sie unter Tel. 0800/0022833 oder unter www.lak-bw.notdienst-portal.de

Alarmierung bei Notfällen

Polizei Aulendorf/Altshausen	07584/92170
nach 20.00 Uhr	0751/8036666
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Notruf (Überfall, Verkehrsunfall)	110
Krankentransport, Erste Hilfe,	
Feuer, Rettungsdienst	112
Wasserversorgung Stadt während	
und außerhalb der Dienststunden	911185
Wasserversorgung für Blöndried,	
Tannhausen und Zollenreute	
während der Dienststunden	07524/400240
nach Dienstschluss: Bereitsch.	0171/4209386
Deutsche Telekom	0800/3301000
EnBW/Strom	0800/3629477
Thüga Energienetze GmbH	0800/7750001
Todesfälle	934105
nach Dienstschluss:	8437

Stadt informiert

Sitzung des Verwaltungsausschusses

am **Mittwoch, 13.05.2020, 18:00 Uhr**
 im Ratssaal

Tagesordnung

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Protokoll
- 2 Umsetzung der Vereinsförderrichtlinien 2020
- 3 Friedhof – Neuanlage Grabfeld für Sternenkinder
- 4 Rundweg Steegersee – Umsetzung Planung 2020
- 5 Verschiedenes
- 6 Anfragen

Folgende Steuertermine werden am 15. Mai 2020 zur Zahlung fällig

Gewerbsteuer: Zweite Vorauszahlungsrate für das Kalenderjahr 2020. Der Vierteljahresbetrag ist aus dem Vorauszahlungsbescheid, der dem Steuerpflichtigen zugestellt wurde, zu ersehen.

Grundsteuer: Die Höhe der Grundsteuer ist aus dem zuletzt zugestellten Grundsteuerbescheid zu entnehmen, oder einem danach zugestellten Änderungsbescheid.

Bei Jahreszahlern der Grundsteuer ist die Fälligkeit am 1. Juli 2020. Die Stadtkämmerei bittet dringend, die Zahlungstermine einzuhalten. Bei nicht rechtzeitiger Zahlung ist die Stadt gesetzlich verpflichtet, Säumniszuschläge und Mahngebühren zu erheben. Sofern ein SEPA-Lastschriftmandat vorliegt, werden die fälligen Beträge abgebucht.

Steueramt/Kämmerei

Wir suchen für unser Team schnellst möglich in Vollzeit m/w/d

Vorarbeiter/in oder Kolonnenführer/in

im Bereich Straßen- und Tiefbau

Straßenbaufacharbeiter/in Auszubildende (als Straßenbaufacharbeiter/in)

ab Herbst 2020

Ihre Bewerbung schicken Sie an Herrn Gramenske: Wegebaugerätegemeinschaft Albrand, Kommunalen Zweckverband, Donaust. 1, 88499 Altheim, Tel. (07371) 9330-25, E-Mail: albrand@gemeinde-altheim.de



Rathaus seit 04. Mai wieder für alle Angelegenheiten zugänglich

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, Sehr geehrte Gäste, **seit Montag 04.05.2020** ist es wieder möglich, sämtliche Angelegenheiten auf dem Rathaus zu erledigen. Um jedoch den Publikumsverkehr zu steuern bitten wir nach wie vor um Terminvereinbarungen. Bitte wenden Sie sich nach Möglichkeit telefonisch bzw. per Mail an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie erreichen unsere Zentrale unter Tel. 934-0 zu folgenden Zeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr, Mo. – Mi. 13.30 – 16.00 Uhr, Do. 13.30 – 18.00 Uhr.

Dies dient zum Einen dem Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch der direkte Kontakt von Wartenden, z.B. vor dem Bürgerbüro, wird dadurch minimiert und dient dem Schutz aller Einwohner und Einwohnerinnen.

Matthias Burth, Bürgermeister

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Der Widerspruch kann bei der Stadt Aulendorf, Bürgerbüro, Ebene 2, Hauptstraße 35, 88326 Aulendorf eingelegt werden. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Ordnungsamt

Graffiti Pandas mit Krone an verschiedenen Gebäuden in der Stadt

Bereits Ende April und erneut am vergangenen Wochenende wurden am Schloss, an der Grundschule, beim Jugendtreff am Schlossplatz aber auch an weiteren öffentlichen und privaten Gebäuden Pandas mit Pistolen und einer Krone aufgesprayt. Teilweise sind diese nummeriert. Nun stellt sich uns die Frage, will der Verursacher damit etwas aussagen oder ist es einfach nur Langeweile die dazu geführt hat, dass diese Sachbeschädigungen entstanden sind.

Dieser Panda stammt wohl von dem Künstler Banksy und wird deshalb auch „Banksy Panda“ genannt. Taucht aber im www auch mit anderen Beschreibungen wie „panda



with guns“ und „destroy racism panda“ auf. Relativ eindeutig ist, dass der Panda mit einer Schablone gesprayt wurde.

Andere Interpretationen gehen dahin, dass die Krone als Coronavirus gedeutet werden könnte und der Panda für Pandemie steht. Ob das so ist, könnte nur der Verursacher sagen.

Daher rufen wir insbesondere den oder die Verursacher dazu auf zu „seinen/ihren Werken“ zu stehen und die Verantwortung dafür zu übernehmen. Der Aufruf gilt aber auch allen, die Hinweise darauf geben können, wer der Verursacher dieser Sachbeschädigungen ist. Für Hinweise, die zur Ermittlung des Täters führen, stellt die Stadt eine Belohnung von 500€ aus.

Hinweise bitte an den Polizeiposten Altshausen unter Tel. 07525/971820 oder an das Ordnungsamt bei der Stadtverwaltung unter Tel. 934-108 oder E-Mail Tanja.Nolte@aulendorf.de.
Hauptamt

Standesamt

In die Ewigkeit abberufen wurden:

Marianne Fullarczyk, Aulendorf

Tilli Ulmer, Aulendorf

*Wir gratulieren
herzlich* 

Frau Dr. Kreszentia Müller
zum **95. Geburtstag**

Frau Irmgard Engel
zum **85. Geburtstag**

Herrn Günter Lissy
zum **80. Geburtstag**

zur „**Diamantenen Hochzeit**“
dem Ehepaar

Margareta & Franz Zembrot

zur „**Goldenen Hochzeit**“
den Ehepaaren

Johanna & Wolfgang Appelbaum

Milica & Vid Majkic

Kirchen



Ökumenisches Wort für die Woche

Liebe Aulendorferinnen und Aulendorfer, Die Demos nehmen zu. Die Ungeduld wächst. Wie lange müssen wir die Beschränkungen noch aushalten, so fragen viele. Und nicht wenige spüren es: Wenn eine Belastung lange dauert, dann geht einem die Kraft aus. Am Anfang geht ja viel. „Wir schaffen das“ sagt man dann, warum denn nicht. Und es stellen sich auch Erfolge ein. Bei der Diät zum Beispiel. Beim Üben eines Musikinstruments oder einer Sportart. Bei der Bewältigung einer Krise.

Aber dann kommen die harten Zeiten: Wenn es nicht richtig weiter geht mit dem Abnehmen, wenn das Instrument einfach nicht klingen will, wenn sich kein sportlicher Erfolg einstellt... dann verliert man die Lust daran und die Freude. Und auf einmal ist die Kraft weg. Dann zeigt die Waage wieder mehr Pfunde, das Instrument verstaubt in der Ecke und das Training wird zäh.

Geht das denn auch anders? Wie hält man durch und bewahrt sich Kräfte, auch wenn die Zeit lang wird?

Jesus hat solche Situationen anscheinend kommen sehen. Auch damals schon, als er noch mit seinen Jüngern unterwegs war. Und er hatte einen Rat für sie. Mit einem Vergleich aus der Welt der Weinbauern hat er ihnen gesagt: „Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.“ (Joh 15, 5)

Wie meint Jesus das wohl? Jesus der Weinstock – soweit kommen wir noch mit. Der Weinstock steht auf gutem Boden, er versorgt die Reben mit allem, was sie brauchen: Wasser und Nährstoffe. Das Aroma der Trauben hängt ja mit dem Boden zusammen. Der Weinstock gibt das Aroma an die Reben weiter und die dann an die Trauben.

In der Sprache von Jesus sind die Reben etwas anderes als der Weinstock. Die Reben, das sind so eine Art Zweige. Die Triebe, die aus dem Weinstock herauswachsen, seitlich oder in die Höhe. Man befestigt sie an Drähten, damit sie möglichst viel Sonne abbekommen. Die Reben leiten die Nährstoffe und das Wasser vom Weinstock zu den Früchten, den Trauben. Damit die prall werden, saftig, aromatisch und süß.

Es geht also nicht darum, dass die Reben mehr werden, also mehr Zweige und Blätter. Das will Jesus mit seinem Vergleich deutlich machen. Es geht letztlich um die Trauben. Damit viele den Saft und später den Wein genießen können, sollen die Trauben saftig und süß werden. Und das geht besser, wenn man die Nebentriebe entfernt. Die Reben reinigen, nennt Jesus das. Überflüssige Triebe und unnötiges Blattwerk entfernen, damit die Energie nicht in Nebentriebe und Blätter geht, sondern in die Trauben.

Ich finde, das ist ein guter Rat auch für mich, damit mir die Kraft nicht ausgeht. Ich darf mich nicht verzetteln. Ich muss die Kräfte, die ich habe konzentrieren.

Was aber noch wichtiger ist. Ich muss an der Quelle bleiben. An der Kraftquelle. Eine abgeschnittene Rebe wird trocken. Da wächst nichts mehr. Eine Rebe, die Frucht bringen soll muss am Weinstock bleiben. An der Stelle fällt der Vergleich etwas aus dem Bild, – Reben können ja nicht einfach weglaufen. Aber mir leuchtet trotzdem ein, was Jesus gesagt hat. „Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.“ Wie eine Rebe am Weinstock.

Und wie bleibt man am Weinstock? Wie bleibt man bei Jesus? Regelmäßig in den Gottesdienst gehen, beten, sich in der Kirche engagieren – hat Jesus das gemeint? Mit Sicherheit ist das wichtig und kann nicht schaden.

Aber Jesus sagt nicht: „Jetzt reißt euch mal zusammen! Konzentriert euch. Strengt euch an.“ Er redet nur vom „bleiben“. Bleiben, das hat etwas Ruhiges. Nicht weglaufen. Nicht jeden Augenblick etwas anderes suchen und Neues ausprobieren. Nicht sehnsüchtig auf das sehen, was jetzt gerade nicht geht. Bleiben. Wer bleibt, der kann sich Zeit nehmen. Kann abwarten. Wer bleibt, der kann erst mal stillhalten und zusehen, was sich entwickelt. Wer bleibt, der hat überhaupt erst die Muße genau hinzusehen. Wahrzunehmen, was wichtig ist. Für die Kinder zum Beispiel oder für die alten Eltern. Was brauchen die jetzt wirklich – und was ist erstmal gar nicht so nötig und kostet bloß Kraft?

Ich erlebe: Wenn ich mich auf Wichtiges konzentriere und mich nicht verzettele – dann komme ich weiter, mit dem, was ich tue. Dann mache ich gute Erfahrungen und vor allem: Dann reicht die Kraft, weil ich meine Kraft nicht unnötig verschwendet habe.

Also Bleiben. Das heißt für Jesus aber auch: „Ich bleibe bei euch“ – „wer in mir bleibt und ich in ihm“. Gott lässt keinen allein, der Kraft braucht. Er schickt einen Menschen, der trösten kann. Einen, der Rat weiß. Einen, der mit anpackt. Vielleicht kommen einem da plötzlich Worte entgegen, die Mut machen. Ein Satz, der Hoffnung gibt. Ein bisschen Lob oder ein Dankeschön. Und auf einmal kommt sie wieder, die Kraft.

Und ich kann Frucht bringen. An was für Frucht Jesus denkt? – Liebe sagt er. Das ist die Frucht, die an kräftigen Reben wächst. Um die Liebe geht es – nicht um die Schönheit und Pracht der Zweige und Blätter. Saftige Früchte sind wichtig. Liebe, von der viele leben können.

Dass Sie solche Liebe erfahren im Geben und im Nehmen, das wünsche ich Ihnen.

Mit herzlichen ökumenischen Grüßen,
auch vom katholischen Pastoralteam

Ihr Pfarrer Jörg Weag

Katholische Kirche St. Martin

Öffentliche Gottesdienste ab dem 13. Mai

Liebe Gemeinde,
ab Mittwoch, 13. Mai 2020, werden wir wieder öffentliche Gottesdienste auch in unserer Gemeinde feiern können.

Dies ist in der Krisenzeit jedoch nur dann möglich, wenn die notwendige Infektions-

schutzmaßnahmen gewährleistet sind und alle TeilnehmerInnen sich an die Regeln halten. Die folgenden Empfehlungen – auf Anordnung von Bischof Gebhard Fürst mit lokaler Anpassung - sollen uns nicht erschrecken, sondern uns dienlich sein, damit wir uns gegenseitig schützen, miteinander beten und feiern können. Vorläufig und mit schrittweisem Einstieg möchten wir in unserer Gemeinde die Gottesdienste gestalten.

1. Gottesdienstort wird die Pfarrkirche St. Martin sein

2. Gottesdienstzeiten:

a. Am Samstag um 18.00 Uhr

b. Am Sonntag um 9.00 Uhr und 10.30 Uhr

c. (Montag – Keine Eucharistiefeier!!)

d. Dienstag und Donnerstag um 19.00 Uhr

e. Mittwoch und Freitag jeweils um 9.00 Uhr

3. Die Sonntagspflicht bleibt trotz dieser neuen Möglichkeiten bis auf weiteres ausgesetzt. Die Gebete und Gottesdienste in der häuslichen Gemeinschaft und über die digitalen Medien sind weiterhin möglich.

4. Es wird nur eine begrenzte Zahl von Mitfeiernden bei allen Gottesdiensten geben können. Entsprechend des Mindestabstands von zwei Metern von allen Seiten können in unserer Pfarrkirche nur 60 Personen gleichzeitig mitfeiern.

5. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Personen mit Krankheitssymptomen nicht an den Gottesdienst teilnehmen können.

6. Um diese begrenzte Möglichkeit gut gestalten zu können, ist eine vorheriger Anmeldung für die Teilnahme am Gottesdienst notwendig: Bitte rufen Sie die Hotline Nr: 07525/9240035 von Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr an oder senden Sie uns eine E-Mail: StMartin.Aulendorf@drs.de (dabei gilt die Anmeldung nur mit einer Bestätigung vom Pfarrbüro). Benötigte Daten sind: Name, Anschrift, evtl. Telefonnummer und an welchem Gottesdienst Sie teilnehmen möchten.

7. Auch beim Betreten und beim Verlassen der Kirche ist ein Abstand von zwei Metern einzuhalten. Für einen geschützten und reibungslosen Laufweg in der Kirche achten Sie bitte auf die Hinweise und Markierungen in der Kirche.

8. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung für alle Gottesdienstbesucher wird empfohlen.

9. Bitte nehmen Sie Platz nur an den markierten Sitzplätzen. Die Mitglieder einer Familie dürfen zusammensitzen.

10. Es werden zwei bis drei OrdnerInnen für jeden Gottesdienst im Einsatz sein. Dazu suchen wir immer noch ehrenamtliche Männer und Frauen, die aber nicht zur Risikogruppe (nach den Vorgaben des Robert-Koch-Instituts) gehören. Wir wären sehr dankbar, wenn Sie im Pfarrbüro telefonisch oder per Mail Ihre Bereitschaft bekunden würden. Sie werden vor dem ersten Dienst gut eingeführt.

11. Gemeindegesang (d.h. gemeinsamer Gesang aller Mitfeiernden) ist nicht möglich, da gemeinsames Singen einer größeren Gruppe von Personen ein besonderes Infektionsrisiko birgt. Es wird nach Möglichkeit ein Kantor/ eine Kantarin oder eine kleine Schola bis vier Personen uns im Gottes-

dienst begleiten.

12. Zum Kommunionempfang wird es noch einmal in der Kirche Hinweise geben. Jedoch empfehlen wir Ihnen und laden Sie herzlich ein, in dieser Zeit auch die „Augen-kommunion“ zu praktizieren. Mund- und Kelchkommunion finden nicht statt. Es soll jegliche Berührung vermieden werden.

13. Die Krankenkommunion ist durch Angehörige möglich. Bei Bedarf melden Sie sich rechtzeitig im Pfarrbüro.

14. Das Weihwasserbecken bleibt weiterhin leer.

15. Die LektorInnen, KommunionhelferInnen und MinistrantenInnen bekommen gesondert Informationen über Ihren Dienst.

16. Über mögliche Gottesdienste im Freien (z.B. Fronleichnam...) werden wir Sie rechtzeitig informieren. Die Teilnehmerzahl für den Gottesdienst im Freien ist auf 100 festgelegt. Zusammenkünfte und Feste nach den Gottesdiensten im Freien sind nicht möglich.

17. Die Feier der weiteren Sakramente und besondere Gottesdienste

a. Taufen sind, wenn möglich auf die Nach-Corona- Zeit zu verschieben. In besonderen/dringenden Fällen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit dem Pfarrbüro.

b. Die Erstkommunionfeier können am 18. Oktober (Klassen 3a +3c + Kinder in den auswärtigen Schulen) und am 25. Oktober (Klassen 3b +3d) stattfinden. Nähere Infos werden Ihnen Ende Juli mitgeteilt.

c. Die Firmvorbereitung ist voraussichtlich ab September geplant. Die Firmung soll am Samstag 28. November Nachmittag stattfinden (unter Vorbehalt der Änderung).

d. Das Sakrament der Versöhnung – Beichte – ist unter Einhaltung der Hygienevorschriften und mit vorheriger Anmeldung möglich. Aufgrund der Vorgaben kann sie nicht im Beichtstuhl, sondern in einem Beichtzimmer stattfinden. Der Beichtvater wird Ihnen den Ort mitteilen. Für seelsorgliche Gespräche können Sie das Pastoralteam kontaktieren.

e. Krankensalbung ist in dringenden Situationen möglich. Dabei müssen die geltenden Hygienevorschriften eingehalten werden.

f. Es empfiehlt sich die Trauungen zu verschieben. Sollen Trauungen gefeiert werden, gelten die Rahmenbedingungen wie für andere Gottesdienste.

g. Sterbeseegen: ein von unserer Diözese entwickelte „Sterbeseegen“ kann in Notsituationen in Anspruch genommen werden. Auch Angehörige können den Sterbeseegen spenden. (Vorlage liegen in der Pfarrkirche oder sind auf der Homepage zu finden. https://ha-iv.drs.de/fileadmin/user_files/119/Dokumente/Konzepte_bis_2016/flyer_sterbesege.pdf)

h. Beisetzungen können ab sofort mit maximal 50 TeilnehmerInnen gefeiert werden. Trauergottesdienste – wir empfehlen eine Wortgottesfeier – sind unter Einhaltung der Hygienevorschriften möglich.

i. „Kinderkirche“, die in Räumen des Gemeindehauses oder im Meditationsraum parallel zu Eucharistiefeiern gefeiert wird, ist derzeit noch nicht möglich.

18. Das Pfarrbüro und die Kirchenpflege sind bis auf weiteres nur telefonisch oder über E-Mail erreichbar.



Wir wollen mit kleinen Schritten den Einstieg in die „Normalität“ wagen. Es ist ein wohlwollender Versuch. Ich hoffe auf Ihr Verständnis und Ihre Mitgestaltung in dieser eingeschränkten Zeit.

Evangelische Thomaskirche

Endlich wieder Gottesdienste möglich

Nach einer längeren Durststrecke können wir am kommenden Sonntag, 10. Mai, endlich wieder Gottesdienste in unserer Thomaskirche feiern. Das hat uns allen in den letzten Wochen doch sehr gefehlt. Deshalb ist die Freude jetzt umso größer. Allerdings gelten für die kommenden Gottesdienste noch sehr strenge Auflagen an Schutzmaßnahmen: Abstand zwischen den Gottesdienstbesuchern muss 2 m sein, es gibt keinen Gemeindegang, die Namen der Gottesdienstbesucher müssen für 4 Wochen festgehalten werden, die Gottesdienste sind auf ca. 35 min zu begrenzen,...

Für uns in der Thomasgemeinde heißt das dann unter anderem:

Aufgrund der Schutzmaßnahmen gibt uns unser Kirchenraum eine Personenbegrenzung vor. Deshalb werden wir **am Sonntag zwei Gottesdienste feiern, um 9.00 Uhr und um 10.00 Uhr.**

Damit wir niemanden nach Hause schicken müssen, bitten wir um **telefonische Voranmeldung im Pfarramt (Tel. 2660).**

Wir bitten darum eine **Mund/Nasen-Schutzmaske** mitzubringen.

Es wird keine freie Platzwahl geben. **Die Plätze werden durch einen Ordnungsdienst zugewiesen.** Es werden 2 Personen in einer Bankreihe sitzen. Bei Ehepaaren oder Menschen in häuslicher Gemeinschaft, kann dies auf 3 Personen erweitert werden. **Grüppchenbildung nach den Gottesdiensten ist zu vermeiden.**

Genauere Informationen werden dann noch am Sonntag weitergegeben.

Die weiteren Absprachen zwischen der Landesregierung und den Kirchen lassen nun auch wieder **Taufen in einem eigenen Taufgottesdienst** zu. Dabei gelten dieselben Auflagen.

Abendmahlsfeiern sind nach wie vor nicht möglich.

Bei Bestattungen wird die Teilnehmerzahl jetzt wieder auf 50 Personen erweitert. Die Trauerfeier wird nach wie vor nur am Grab stattfinden. Auch hier gelten die Abstandsregeln.

Da die Corona-Pandemie ja noch nicht vorbei ist und ein Gottesdienstbesuch für manche Menschen aus den Risikogruppen noch nicht in Frage kommt, verweisen wir trotzdem noch auf unsere Homepage. Die Gottesdienste in der Thomaskirche werden aufgenommen und als Video dort abzurufen sein. Auch die Möglichkeit die Predigt in den Briefkasten zu bekommen gibt es weiterhin. Mit der Vorfreude auf die Begegnungen in den Gottesdiensten und den besten Segenswünschen grüße ich Sie herzlich

Ihr Pfarrer Jörg Weag

Gottesdienste im Schönstatt-Zentrum

Aus aktuellem Anlass der Coronakrise ist das Schönstatt-Zentrum geschlossen und es finden auch keine Gottesdienste und Eucharistische Anbetungen statt. Die Kapelle ist offen.

Gottesdienste Neuapostolische Kirche

Aufgrund der aktuellen Situation finden zur Zeit keine Gottesdienste statt.

Infos unter: www.nak-sued.de

Vereine & Institutionen

Seniorenclub St. Martin

Ein Gruß an die Seniorinnen und Senioren!

„In meinem ganzen Leben habe ich so etwas noch nie erlebt!“ Diesen Ausspruch hört man derzeit immer wieder. Und leider ist dies eine Tatsache, die jeder und jede bestätigen kann. Ein Virus hält die ganze Welt in Atem und stellt ganz neue Anforderungen an alle Menschen. An Alle! Auch die so kleine Gruppe des Seniorenclubs ist betroffen. „Bleibet gesund!“ dies ist ein häufiger Wunsch und die wohlgemeinte Ergänzung zum täglichen „Grüß Gott“ in diesen Tagen. Diesem schließen wir uns als Team für alle Seniorinnen und Senioren von ganzem Herzen an! So hoffen wir mit Ihnen und all unseren Familien, bald wieder in einen ganz gewöhnlichen Alltag übergehen zu dürfen.

Und dann: treffen wir uns wieder alle frohgemut im Gemeindehaus zum Seniorennachmittag, gespannt auf viele „Neuigkeiten“ und Geschichten! Auch wir sind traurig, unsere geplanten Treffen mit Ihnen nicht durchführen zu können. Noch ist leider nicht abzusehen, wann unsere Zusammenkünfte wieder erlaubt werden. Bedenken wir jedoch, dass gerade wir Älteren viele Sorgen der jüngeren Generation nicht haben: Die Sicherheit des Arbeitsplatzes, die Aufgaben der Kinderbetreuung und was noch alles im geregelten Familienalltag in diesen Ausnahmeseiten zu leisten ist! Dankbarkeit ist angesagt und das Verständnis für die Maßnahmen die getroffen werden mussten, gerade auch für uns Ältere. Sind wir doch die Risikogruppe, auch wenn wir uns gar nicht so fühlen „wollen“. Gesundbleiben! – Ist unser größter Wunsch für Sie! Damit grüßen wir Sie bis zum Wiedersehen, wann? – wo? im Gemeindehaus St. Martin!

*Das Team des Seniorenclub St. Martin
Annemarie Blersch, Waltraud Romer
und Gertrud Weber*



Neues von den Aulendorfer Störchen



Storchenpaar Florian & Gertrud Foto: B. Sing

Das Aulendorfer Störchenpaar Fridolin und Gertrud brütet dieses Jahr auf einem Strommast in der Zollenreuter Straße. Der Nachwuchs ist bereits geschlüpft und die Störcheneltern füttern fleißig ihren Nachwuchs. Leider gibt es dort keine Kamera, mit der in das Nest geschaut werden kann, deshalb kann man nicht sagen, wie viele Jungstörche bereits geschlüpft sind. Der BUND hofft, dass die Jungtiere die Kälte- und Regenperiode um den 1. Mai gut überstanden haben. Leider wurde das neue Störchenneest an der Hauptstraße gegenüber Hotel & Diner Engel von den Störchen nicht angenommen.

Ein zweites Störchenpaar ist auf dem Schloss



Schlossnest

Foto: Bruno Sing

In Aulendorf gibt es erstmals ein zweites Storchenpaar. Nach vielen Jahren, brütet wieder ein Storchenpaar auf dem Schloss. In der Vergangenheit wurde es von den Störchen gemieden, weil es den Störchen viel Kraft kostet das Nest anzufliegen.

Bei dem Schloss-Paar handelt es sich um ein junges Storchenpaar, wo von ein Storch beringt ist und ca. 2 Jahre alt ist. Wir hoffen alle, dass wir dieses Jahr wieder Jungstörchen in Aulendorf beringen können.

Bruno Sing, BUND-Aulendorf

Naturschutz für Kinder – Kostenloser Heimservice

Damit es zu Hause nicht langweilig wird in der Coronakrise, hat der BUND eine Überraschung für Kinder. Manfred Mistkäfer ist von Beruf Naturforscher und immer unterwegs in der Natur. Das ist ganz schön spannend – jeden Tag entdeckt er etwas Neues. Du bist zwischen 8 und 12 Jahren alt und willst die Natur auch ganz genau unter die Lupe nehmen?

Dann schicke dem BUND eine Mail Bruno.sing@bund.net und wir liefern die Zeitschrift, eine Schmetterlingsbestimmungstabelle und einige Überraschungen kostenlos per Lieferservice nach Hause oder www.naturtagebuch.de.

**Das Mitmach-Natur-Magazin
„Manfred Mistkäfer“**



Mund- und Nasen- masken für den BürgerBus

Auch wenn derzeit noch nicht absehbar ist, wann der Fahrbetrieb wieder aufgenommen werden kann, möchten wir allen interessierten BürgerBusfreunden vorab schon für die Zeit „danach“ einen kleinen Service anbieten. Fleißige Hände haben uns in mühevoller Arbeit unterstützt und einige Exemplare „Mund- und Nasenmasken“ genäht. Denn ohne Maske dürfen wir in der nächsten Zeit keinen Fahrgast befördern. Diese individuell gestalteten, dekorativen Stoffmasken möchten wir allen zu einem Unkostenbeitrag von 5 Euro anbieten, die sich dem BürgerBus verbunden fühlen.



Unsere Spenderinnen v.l. Lore Stützle, Andrea Koch und Martina König

Foto: privat

Erhältlich sind die Masken bei unserem Vereinsmitglied Thomas Fradl, Hauptstraße 87 zu den üblichen Geschäftszeiten.

Verein Kneipp-Gesundheits- visite Mai 2020 Sonnenbaden – wichtig für die Gesundheit

Spätestens ab Mai haben wir wieder warme Tage, die zum Sonnenbaden einladen. Allerdings steht dann die Sonne schon nahe dem Höchststand am 21. Juni und ist damit sogar etwas stärker als im Juli – auch wenn die Luft noch lange nicht so warm ist. Da wir bei kühler Temperatur und insbesondere bei Wind die Besonnung nicht so deutlich wahrnehmen, die auch an bedeckten Tagen durchaus eine oft unterschätzte Bestrahlungsintensität erreicht, sind Warnungen vor Sonnenbrand durchaus angebracht. Jeder Sonnenbrand erhöht das Risiko, später an einem schwarzen Hautkrebs zu erkranken. Daher ist jeder noch so kleine Sonnenbrand zu vermeiden. Unsere Haut und unser Organismus brauchen Licht und Luft, wie schon die meisten Naturheiler des 19. Jahrhunderts erkannten. Sebastian Kneipp allerdings empfahl weniger das (nackte) Sonnenbaden. Er hatte als katholischer Pfarrer schon genügend Ärger, weil in Wörishofen die Damen mit hochgeschürzten Röcken beim Wassertreten und Tautreten gesehen wurden, dieses Verhalten wurde damals als „unzüchtig“ bemängelt. Heute werden die gesundheitlichen Wirkungen von Sonnenlicht mit dem Vitamin D-Stoffwechsel verknüpft. Vitamin D bedeutet eine ganze Gruppe von miteinander verwandten Substanzen, die unter anderem den Calcium-Stoffwechsel im Körper und in den einzelnen Zellen regeln. Durch einen bestimmten Bereich im ultravioletten Licht werden in der Haut inaktive Vorstufen (Provitamin) auf natürliche Weise in aktive Formen von Vitamin D umgewandelt. Ultraviolettes Licht ist allerdings sonst für die Haut eine

Belastung und fördert die Hautalterung, vor allem bei zu hoher Dosierung über Jahre. Neuerdings hat man erkannt, dass ausreichend Vitamin D, bzw. ausreichende Besonnung der Haut, wichtig für den Knochenstoffwechsel ist. Ebenso wird Vitamin D für physiologische Funktionen, d.h. gesunden Muskelfunktion, eine stabile Psyche, bis hin zur Vorbeugung etlicher Krebsarten, benötigt. Sogar bei der Abwehr viraler Infektionen spielt Vitamin D eine nicht unbedeutende Rolle. Nach dem langen Winter haben viele Menschen nur noch einen geringen Vitamin-D-Spiegel im Blut. Im Winter reicht die Sonnenstärke nicht aus, besonnt werden ja auch höchstens das Gesicht und die Hände. Somit sind dann im Frühjahr die Vitamin-Speicher vom letzten Sommer verbraucht. Man kann zwar auch Vitamin D3 Präparate einnehmen, möglicherweise fehlen dem Körper dann aber andere Stoffe aus der Vitamin D-Gruppe. Wichtig ist hier, dass hohe Dosierungen die Leber belasten. Hingegen ist durch komplexe Mechanismen bei der Besonnung sichergestellt, dass genau die richtige Menge an Vitamin D in der Haut und im Körper umgewandelt wird.

Also nehmen Sie ein Sonnenbad – aber richtig. Bei besonders lichtempfindlichen Menschen kann unter starker Besonnung die noch unschädliche, leichte Hautrötung, innerhalb von wenigen Minuten in einen Sonnenbrand übergehen. Für eine Bildung von Vitamin D reicht etwa die halbe Bestrahlungszeit aus, die zu einer beginnenden Hautrötung führen würde. Bei längerer Bestrahlung wird kaum mehr aktives Vitamin D gebildet. Daher sollen empfindliche Menschen im Sommer lieber die Mittagsstunden von 11 bis 15 Uhr zum Sonnenbaden meiden. Im Gebirge, wo eine weniger dicke Luftschicht das Sonnenlicht filtert, ist besondere Vorsicht angesagt. Bei vorgebräunter Haut können insbesondere Menschen vom dunkleren Hauttyp längere Sonnenbäder genießen. Leider produzieren ältere Menschen deutlich weniger Vitamin D, so dass diese sich etwas mehr Zeit für Sonnenbäder neh-

men sollen. Mit Sonnenschutzmitteln lassen sich Sonnenbrände vermeiden, aber leider wird damit auch die Vitamin D-Bildung stark unterdrückt. Es gelangt dann nur noch das bräunungsbildende UV-A in die Haut – so wie auch bei den meisten künstlichen Solarien.

Kneipp Tipp 10: Starke Mitte – Training für den Rumpf

Der Rumpf beschreibt das Zentrum unseres Körpers. Kräftigt man seine Körpermitte, ebnet man den Weg für ein gesundes und stabiles Bewegungsverhalten. Nicht umsonst spricht man von „die Stärke kommt von innen“. Mit diesen Übungen werden Bauch- und Rückenmuskeln gleichermaßen trainiert, Rückenschmerzen vorgebeugt und Haltungsprobleme korrigiert.

Übung 1: Starten Sie im Vierfüßlerstand. Positionieren Sie Ihre Unterarme schulterbreit auf der Matte, dabei bilden Schulter und Ellenbogen eine Linie. Strecken Sie die Beine aus und stützen Sie sich auf Ihre Füße. Achten Sie darauf das Becken stabil zu halten und dabei weder zu weit ins Hohlkreuz zu fallen, noch das Gesäß zu weit Richtung Decke zu bewegen.

Variante: die Knie bleiben auf dem Boden.

Übung 2: Setzen Sie sich mit angestellten Beinen aufrecht auf die Matte. Verlagern Sie das Gewicht so weit nach hinten bis die Füße abheben, der Rücken bleibt dabei gerade. Bewegen Sie die gestreckten Arme rhythmisch von rechts nach links. Achten Sie während der gesamten Übung auf eine aufrechte Wirbelsäule und die Beine nicht mitzubewegen.

Variante: die Füße bleiben am Boden.

Übung 3: Starten Sie im Vierfüßlerstand. Dabei befinden sich die Handgelenke in einer Linie mit den Schultern und die Knie in einer Linie mit den Hüftgelenken. Stellen Sie die Füße auf. Drücken Sie die Hände und Füße gleichmäßig in den Boden bis die Knie abheben. Halten Sie diese Position.

Variante: die Knie dynamisch auf und ab bewegen

Sie und Ihr Trainingszustand entscheiden selbst wie lange Sie eine Übung ausführen. Sie dürfen sich gerne fordern, aber nicht überfordern.

Schulen & Kindergärten



Präventionstheater „Nein-TONNE“ für alle Erstklässler

Für alle ersten und zweiten Klassen der Grundschule Aulendorf war noch kurz vor der Schulschließung aufgrund des Coronavirus die theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück mit ihrem Präventionstheater „Die große Nein-Tonne“ an zwei Schulvormittagen zu Gast, um in vier Vorführungen dieses Thema in mehreren Szenen zu vertiefen.

Seit vielen Jahren sieht Herr Dr. Diethmar Al-

brecht die Notwendigkeit die Präventionsarbeit in der Grundschule Aulendorf großzügig finanziell zu unterstützen. Daher finanziert er neben dem Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“ für die Klassen 3 und 4 auch im Zweijahresrhythmus den wichtigen Baustein für die Jüngsten der Grundschule mit dem Präventionstheater der „NEIN-Tonne“.

Den 6- bis 8-Jährigen wurde in altersgerechter Art und Weise in der jeweils 45-minütigen Vorführung vermittelt, dass es wichtig ist, ihre Empfindungen wahr zu nehmen, zu verstehen und zu verteidigen. Denn wenn ihre Grenzen übertreten werden und sie ein „Nein!“-Gefühl im Bauch haben, dürfen sie das auch äußern oder im schlimmsten Falle sich auch Hilfe holen.

Alles, was blöde Gefühle macht, entsorgen die beiden Kinder des Stücks in einer großen Tonne, mit Unterstützung der äußerst aufmerksamen Zuschauer in der sogenannten „Nein-Tonne“. Sie werden so zu Vorbildern und ermutigen die Kinder, ihren Gefühlen zu vertrauen und Grenzen zu ziehen – eine unverzichtbare Voraussetzung für die Entwicklung eines starken Selbstbewusstseins.

Zusammen überlegen sie, was sie sonst noch loswerden möchten: Zähneputzen, Fernsehzeiten, Aufräumen, Pünktlichkeit und einiges mehr. Obwohl die Zwei all das nicht mögen, sehen sie ein: Manche Regeln machen Sinn und gehören deshalb auch nicht in die Tonne. Dass das Zähneputzen oder Regeln, die in der Familie oder Schule gelten, nicht in die Nein-Tonne gehören, konnten die Erst- und Zweitklässler problemlos akzeptieren und nachvollziehen. Aber die Darsteller erzählen in ihrem Präventionstheater auch von Erlebnissen, die sie richtig sauer machen. Im Anschluss an das etwa halbstündige Theaterspiel traten die beiden Schauspieler Maria Vrijdaghs und Jan Opperbeck mit den Klassen ins Gespräch, um die Inhalte nochmals zu ausführlich zu klären und zu sortieren.

Petra Guddat

Informationen



Mobil mit Bus und Bahn

Corona im bodo:

Wieder mehr Fahrplanangebot – Größtenteils gilt „Schulfahrplan“

Mit den von Bund und Ländern beschlossenen Lockerungen der Ausgeh- und Kontaktverbote sowie dem Hochfahren der Schulen und Berufsschulzentren stellen auch die Verkehrsunternehmen im bodo ihre Fahrpläne wieder größtenteils auf den Schulfahrplan um. Ausnahmen gibt es beispielsweise in einigen Stadtverkehren. Des Weiteren heißt es in Bus & Bahn seit Kurzem „Maske auf“. Was Fahrgäste jetzt wissen müssen:

Mit dem bevorstehenden Start des Schulbetriebs in den Landkreisen Bodenseekreis und Ravensburg verkehren die meisten Buslinien ab dem 4. Mai wieder nach Schulfahrplan. Das heißt, die im Fahrplan mit „S“ ge-

kennzeichneten Kurse verkehren zusätzlich. Im Landkreis Lindau gilt bereits seit dem 27. April ein erweitertes Fahrplanangebot auf Grund der dort schon erfolgten Schulöffnungen. bodo berichtete hierzu.

Sonderfahrpläne

Anpassungen der Schulfahrpläne gibt es insbesondere in den Abend-/Nacht- und Anrufverkehren (z.B. emma) die auch ab dem 4. Mai mitunter eingestellt bleiben. So fahren im Stadtbuss Ravensburg Weingarten die Busse zwar wieder im 15-Minuten-Takt, jedoch entfallen auf vielen Linien die späten Abendverkehre; die Linie 15 fährt weiterhin nach dem Samstagsfahrplan. Auch in den Stadtverkehren Friedrichshafen, Lindau und Überlingen sowie bei einigen privaten Omnibusunternehmen werden teils angepasste Fahrpläne angeboten. Alle ab 4. Mai gültigen Fahrplandaten sind verfügbar in der Elektronischen Fahrplanauskunft im Web oder per App. Eine Übersicht der Einschränkungen und Sonderfahrpläne bieten zudem das bodo-Serviceportal unter bodo.serviceportal.de oder auch die Internetseiten der Stadtverkehre und Verkehrsunternehmen.

„Maske auf“ – auch für das Fahrpersonal?

Die ersten Tage nach Beginn der Maskenpflicht zeigen, dass Fahrgäste sich klar an die Verordnungen halten; solidarisch sich selbst und andere mit einer Mund-Nasen-Bedeckung schützen. Vielen fällt aber gleichermaßen auf: FahrerIn oder Fahrer trägt keine Maske. bodo-Geschäftsführer Jürgen Löffler erläutert hierzu: „Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist für das Fahrpersonal während der Fahrt ausgesetzt, um die Fahrtüchtigkeit nicht zu beeinträchtigen. Das Fahrpersonal in den Bussen kann durch Schließung des vorderen Einstiegs den erforderlichen Abstand einhalten. Lokführer sind ebenfalls vom Fahrgastraum getrennt. Klar geregelt ist übrigens, dass im Falle eines direkten Kontakts mit Fahrgästen auch das Fahrpersonal Maskenpflicht hat. Entsprechend haben alle Verkehrsunternehmen im bodo ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer Maske ausgestattet“.

Abstand halten – geht das im ÖPNV?

Den geforderten Abstand zu anderen Personen einzuhalten ist in Bus & Bahn schwierig bis unmöglich. Um dennoch den größtmöglichen Raum bereitzustellen, setzen die Omnibusunternehmen alle verfügbaren Gelenkbusse ein. Hier ist ein „Verteilen“ im Fahrzeug einfacher. Vor allem aber hilft, dass Fahrten mit Bus und Bahn – sofern möglich – zeitversetzt zu den Hauptverkehrszeiten gelegt werden und dass Fahrgäste sich gleichmäßig auf Sitz- und Stehplätze verteilen. Und nicht zu vergessen: Die Bedeckung hilft, sich und andere zu schützen.

Bitte nicht ohne Fahrschein!

Auch wenn aktuell noch kein verbindliches Datum zur Öffnung des Vordereinstiegs bzw. für den Fahrscheinverkauf beim Fahrpersonal bekannt ist: Eine Fahrt mit Bus und Bahn ohne Fahrschein ist und bleibt nicht erlaubt. Vom HandyTicket, über die eCard hin zu Tickets aus dem Fahrscheinautomat gibt es Möglichkeiten, auch digital bzw. außerhalb des Busses einen Fahrschein zu erwerben.

Abokunden können pausieren

Wer Inhaber eines bodo-Abonnements ist, kann dieses auf Grund der derzeitigen besonderen Situation bis auf Weiteres aussetzen. Hierfür ist lediglich eine entsprechende Meldung beim jeweiligen AboCenter notwendig. Nicht benötigte Monatsabschnitte müssen der Ausgabestelle am 15. des Vormonats vorliegen.

Infos im bodo-Serviceportal

Alle Informationen zu Fahrplänen, zur Rückgabe von Tickets, Fakten zur Maskenpflicht als auch die wichtigsten Fragen und Antworten sind übersichtlich dargestellt unter bodo.serviceportal.de auf der Sonderseite „Coronavirus im bodo“.

Volkshochschule Oberschwaben



Aulendorf · Altshausen
Bad Buchau · Bad Saulgau
Bad Schussenried

Allgemeine Kursunterbrechung verlängert bis 10. Mai 2020 – Integrations- und Deutschkurse wieder möglich

Seit Samstag, den 2. Mai liegt die 7. Version der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg vor, die besagt, dass der Kursbetrieb der Volkshochschulen weiter unterbrochen bleiben muss, bis **zunächst zum 10. Mai**. Die nun beschlossenen Lockerun-

gen der „Rechtsverordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus“ sehen noch keine weitergehenden Änderungen für außerschulische Bildungseinrichtungen vor.

Lediglich die Fortsetzung der Integrations- und Deutsch-Kurse wird wieder zugelassen. Die vhs Oberschwaben wird zeitnah den unterbrochenen Integrationskurs wieder aufnehmen (**bei einer ansonsten zunächst weiter geschlossenen vhs**). Weitere ausgefallene Deutsch-Kurse werden geplant und möglichst zeitnah angeboten. Die Ankündigung weiterer Schritte ist frühestens nach der am 6. Mai geplanten Konferenz zwischen Bund und Ländern zu erwarten, bei der die aktuelle Situation neu bewertet wird. **Da die Teilnehmer*innen noch nicht in die vhs kommen können, kommt die vhs zu Ihnen nach Hause:** Am 16.05. 2020 starten wir mit digitalen Kursen, die wir als Webinare über die VhsCloud anbieten werden. Zunächst können sechs Kurse aus dem Bereich „Berufliche Bildung – IT“ gebucht werden:

Webinar (Online-Kurs) - MS-Excel 2010 Vertiefungskurs.

Das Kursbuch ist in der Kursgebühr enthalten.

Sa, 16.5.2020, 09:00

- 16:00 Uhr, 8,0 UE, Webinarraum, 63,50 €, H50102D, Ralf Eisele

Webinar (Online-Kurs) - MS PowerPoint 2010. Das Kursbuch ist in der Kursgebühr enthalten. Sa, 20.6.2020, 09:00 - 16:00 Uhr, 8,0 UE, Webinarraum, 63,50 €, H50108D, Ralf Eisele

Webinar (Online-Kurs) - Einsteigerkurs Linux. Sa, 27.6.2020, 09:00 - 16:00 Uhr, 8,7 UE, Webinarraum, 58,10 €, H50111D, Ralf Eisele

Die Anmeldung zu den Webinaren ist online oder telefonisch möglich. Nähere Informationen bekommen Sie in der Geschäftsstelle der vhs Oberschwaben, die per E-Mail immer und telefonisch montags bis freitags von 9 – 12 Uhr telefonisch zu erreichen ist. Wichtige Besuchstermine können telefonisch vereinbart werden. Für diese gelten dieselben Hygiene-Maßnahmen, wie sie im öffentlichen Raum und Gebäuden gelten: Handhygiene, das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, Abstandsgebot.

Immer aktuell informiert werden Sie auf unserer Homepage: www.vhs-oberschwaben.de, sowie auf Facebook und Instagram.

ROMAN VOGLER
Steinbildhauermeister

Hindenburgstraße 82 • 88361 Altshausen • Tel.: 075 84/23 34 • info@romanvogler.de

▣ Grabdenkmale ▣ Brunnen
▣ Naturstein für Ihr Zuhause

Qualität und Design aus Naturstein

Chemische Reinigung Gardinen & Vorhänge
Clean-it Reinigungsservice • Tel. 01 71 - 900 12 95
Allewindenstraße 10 • 88326 Aulendorf

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Autovermietung
- Kfz - Reparaturen aller Art
- TÜV - Abnahme im Hause
- Abschleppdienst
- Unfallinstandsetzung
- Finanzierung / Leasing

OPEL **Autohaus FIRLEY**

Alte Kiesgrube 10 • 88326 Aulendorf
 Tel. 0 75 25/92 35-0 • Fax 0 75 25/92 35-10
 e-mail: autohaus-firley@t-online.de
www.autohaus-firley.de

auric **HÖRGERÄTE**

BERATUNG, VERKAUF & SERVICE NACH TERMINVEREINBARUNG

Hygiene- & Schutzmaßnahmen nach klinischen Standards für Kunden und Mitarbeiter

auric Hörcenter in Bad Schussenried **Aktuelle Öffnungszeiten**
 Bahnhofstraße 16 Mo, Mi, Fr.:
 Tel: (07583) 40 07 67 4 09 – 13 Uhr
bad-schussenried@auric-hoercenter.de
www.auric-hoercenter.de/bad-schussenried

Auto Beck

Wir verkaufen Ford, Daihatsu und Gebrauchtwagen (alle Marken)

Wir sind die Profis und für Sie da!

Kornhausstraße 4
 88326 Aulendorf
 Telefon 075 25/84 05
 Telefax 075 25/89 50
 Mobil 01 71/3 14 35 48
Beck@autobeck.de

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr,
 Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

24h Pflege & Betreuung - PROMEDICA PLUS
Herzlich. Kompetent. Engagiert

Beratung und Information:
 Tel. 07544 - 98 727 30

PROMEDICA PLUS Bodensee-West
 Markus Ziegler
 Lichtenbergstr. 35 | 88677 Markdorf
www.promedicaplus.de/bodensee-west

1a
autoservice

Stoßdämpfer	TÜV-Abnahme
Abgasanlagen	AU
Bremsen	Fehlerdiagnose
Kupplungen	Zubehör

AUTOHAUS KÖBERLE

Saulgauer Straße 37
 88326 Aulendorf
 Tel. 0 75 25/87 05